

## Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

### 1. Bürgermeister

mündlicher Vortrag im nicht öffentlichen Teil zu: **entfällt**

#### Heringstage 2019

Erfreuliche Nachrichten aus vielen Vereinen und Verbänden, Einwohnerinnen und Einwohnern und Gästen wurden der WTK und dem Rathaus der Stadt Kappeln zugetragen. Vielfältige neue Angebote wie z.B. Poetry slam, Silent Music, Stand-up paddling und ein buntes Kinderprogramm sorgten für reichlich Unterhaltung. Das gute Zusammenspiel zwischen WTK, Bauhof, Verwaltung und Politik, letztere bewilligten einen Zuschuss über 10.000,- Euro für diese Veranstaltung, erbrachten dieses erfreuliche Ergebnis.

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Am Himmelfahrtstag sorgten erneut alkoholisierte Jugendliche für unschöne Zwischenfälle, die in einem Fall sogar zu einer verletzten Polizeibeamtin führten. Dies ist allerdings kein Kappeler Spezifikum, sondern lässt sich bei vielen Festen und Veranstaltungen dieser Art feststellen.

Anlässlich der Heringstage besuchten auch unsere Partnerstädte Ustka und Merate mit jeweils vier Personen als Delegationen dieses Stadt-Event. Von Mittwoch bis Freitag nahmen die Gäste aus Merate und unsere Heringskönigin Anna an diesem Spektakel teil. Unser Besuch aus Ustka mit unserem Heringskönig Bartosz verblieben bis Samstag. Allen Delegationen wurde ein buntes Programm durch Teilnahme der politischen Vertreter sowie der Verwaltung in dieser Stadt geboten. Die Delegationen drückten uneingeschränkt ihre Begeisterung für unsere Stadt, den Aktionen und der Betreuung durch Politik und Verwaltung aus.

#### Sozialer Wohnungsbau

Seit mehr als einem Jahr führt die Verwaltung intensive Gespräche mit Wohnungsbauunternehmen zum Thema sozialer Wohnungsbau in der Stadt Kappeln. Mit einer Ausnahme haben die Gesellschaften bisher kein Interesse signalisiert. Einzig die GWU aus Eckernförde zeigt Interesse, auf Ellenberger Seite (Bima-Fläche / B-Plan Nr. 1) Sozialwohnungsbau zu verwirklichen. Es handelt sich hierbei um eine Fläche in der Regionalstufe 1, was bedeutet, dass ein Mietzins in Höhe von lediglich 5,20 € netto kalt aufgerufen werden darf. Auch wenn mit Unterstützung der Investitionsbank Schleswig-Holsteins sozialer Wohnungsbau derzeit mit 250,- € pro qm in der Herstellung gefördert wird, sorgen die explosionsartig gestiegenen Baukosten dafür, dass Bauvorhaben mit dieser Mietzinsbindung unmöglich gemacht werden. In diesem Jahr soll abgewartet werden, ob die Förderkulissen verbessert (Anhebung des Baukostenzuschusses auf 375 € pro qm) sowie ein Erbbaupachtvertrag zwischen der Stadt Kappeln und der GWU förderunschädlich abgeschlossen werden kann. Die nächste Gesprächsrunde diesbezüglich ist für die 31.KW vorgesehen.



(Heiko Traulsen)  
Bürgermeister